



## Der Winter kann kommen

1400 Kilometer Dresdner Straßen werden winterdienstlich betreut



**D**er Winter kommt auch dieses Jahr und die Vorbereitung darauf läuft auf vollen Touren. Die Landeshauptstadt Dresden betreut etwa 700 Kilometer des insgesamt rund 1400 Kilometer langen Straßennetzes winterdienstlich. Auf rund 70 Kilometern davon dürfen aus Gründen des Umweltschutzes keine Auftaumittel eingesetzt werden.

Für die aktuelle Winterperiode stehen insgesamt 50 Fahrzeuge bereit, um die Dresdner Straßen zu beräumen und zu streuen. Alle Fahrzeuge sind mit Feuchtsalzstreueinrichtung

und Räumtechnik ausgestattet und werden zweischichtig besetzt. Auftragnehmer für den Winterdienst sind der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden und sieben mittelständische Unternehmen unserer Stadt, die, geregelt in insgesamt 29 Verträgen, genau definierte Territorien räumen und streuen. Vom Winterdienst werden außerdem 60 Kilometer Gehwege, Radwege, Treppen und Überwege betreut.

Insgesamt sind in diesem Jahr für den Winterdienst Haushalts-

mittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro eingeplant. Aufgrund des langanhaltenden vergangenen Winters wurden schon zwei Millionen Euro ausgegeben. Die so entstandenen und bis Jahresende noch entstehenden Mehrkosten müssen zu Lasten der Straßenunterhaltung verbucht werden. Für das Haushaltsjahr 2011 sind ebenfalls wieder 1,3 Millionen Euro eingeplant.

Im vergangenen Winter musste an 79 Tagen Glätte bekämpft und an 56 Tagen geräumt werden.

► Seite 2

Foto: Jürgen Männel

## Pogromnacht

8

Am Dienstag, 9. November findet zum Gedenken an die Pogromnacht ab 16 Uhr an der Stele Brühlscher Garten am Hasenberg eine Kranzniederlegung statt. Es sprechen Oberbürgermeisterin Helma Orosz und die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Dresden, Dr. Nora Goldenbogen.

## Gedenktage

8

Am Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Totensonntag gelten besondere Schutzvorschriften. Daran erinnert das Ordnungsamt alle Gastwirte und Betreiber von Spielhallen. Veranstaltungen, die dem Charakter dieser Tage widersprechen, sind verboten.

## Jazztage

!

Die 5. Dresdner Jazztage beginnen am Freitag, 5. November. Musikfreunde sind beim „Swing Band Ball“ im Hotel Königshof am Wasaplatz willkommen. Sechs internationale Bands spielen auf vier Bühnen. Die Jazztage bieten bis 14. November mehr als 60 Konzerte und Sessions mit über 40 internationalen Ensembles und rund 300 Künstlern aus 25 Nationen an 22 Spielstätten.

Oberbürgermeisterin Helma Orosz hat für die Jazztage die Schirmherrschaft übernommen.

## Inhalt



### Ortsbeiräte

Neustadt, Loschwitz,  
Leuben, Altstadt 11

### Werbeanlagen

Beseitigung 12

### Stellen

Ausschreibungen 13

### Bebauungsplan

Gruna,  
Fraunhofer-Institutszentrum 14

## Anliegerpflichten bei Eis, Glätte und Schnee

Ein Gehweg muss bei Bedarf unter Umständen in einer größeren Breite als in der bisher immer zitierten Breite von 1,50 Meter geräumt und gestreut werden. Dieser Fall trifft auch zu, wenn Bushaltestellen vorhanden sind. Diese Haltestellenbereiche sind ebenfalls zu beräumen und zu streuen.

Schnee, der zusammengeschoben wird, gehört keinesfalls auf die Fahrbahn. Straßenabläufe, Hydranten, Gas- und Wasserschieber müssen freigelegt und frei gehalten werden. Die Winterdienstanliegerpflichten sind wochentags von 7 Uhr bis 20 Uhr und sonn- und feiertags von 9 Uhr bis 20 Uhr wahrzunehmen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Landeshauptstadt auf öffentlichen Gehwegen ebenfalls Winterdienstleistungen ausführt. Die Verpflichtung für den Anlieger besteht in jedem Fall. In Fußgängerzonen genügen angemessen breite Streifen in der Mitte und am Rand mit mehreren Querverbindungen.

Die Kommunen sind befugt und verpflichtet, die Einhaltung der Winterdienstanliegerpflichten zu kontrollieren. Säumige Anlieger werden angehalten, ihren Pflichten nachzukommen, gegebenenfalls unter Androhung einer Geldbuße.

Die Anliegerpflichten sind in der Winterdienstanliegersatzung der Landeshauptstadt Dresden geregelt. Sie wurde in der gültigen Fassung auf der Grundlage des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) am 7. Dezember 2001 vom Stadtrat beschlossen und im Amtsblatt vom 13. Dezember 2001 veröffentlicht. In der Satzung sind die Anliegerpflichten bei Schneefall und Glätte auf öffentlichen Straßen, Gehwegen, Treppen und Fahrbahnen ohne Gehweg geregelt.

.....  
www.dresden.de/satzungen  
Stichwort „Winterdienst“



## Verletzungen des Sprunggelenkes

Bei der nächsten Sonnabendakademie geht es um Verletzungen des Sprunggelenkes. Die Veranstaltung findet statt am 6. November, 10 Uhr im Festsaal des Marcolini-Palais, Friedrichstraße 41. Dr. Mirko Kothé, Oberarzt der Klinik für Unfall-, Wiederherstellungs- und Handchirurgie spricht über individuell angepasste Therapien und darüber wie Spätfolgen vermieden werden können. Der Eintritt ist frei.

Der Verkehrsentwicklungsplan 2025 und seine Akteure (5)

## Mobilitätskonzepte gehören in die Stadtplanung

**Die Landeshauptstadt Dresden verfolgt mit der Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) 2025 das Ziel, die Weichen für den Verkehr für den Zeitraum bis 2025 und darüber hinaus zu stellen. Der VEP wird in den Rahmen europäischer Zusammenarbeit und insbesondere in den Kontext des europäischen Netzwerkes POLIS gestellt. Die Amtsblattserie stellt die Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates, ihre Arbeit mit ihren Zielen vor. In der fünften Folge beantwortet Prof. Dr.-Ing. Bernard Bäker von der TU Dresden, Fakultät Verkehrswissenschaften, Institut für Automobiltechnik Dresden, Lehrstuhl Fahrzeugmechatronik, die Fragen der Redaktion.**

**Was bewog Sie, im wissenschaftlichen Beirat für die Erarbeitung des VEP mitzuarbeiten?**

Die Stadt Dresden gehört für mich zu den größten und auch interessantesten Städten Deutschlands. Die Technische Universität Dresden mit der Fakultät Verkehrswissenschaften, die in Deutschland in dieser Konstellation einmalig ist, bietet erstklassige Synergien.

Diese neuesten wissenschaftlichen Ansätze einer Verkehrsplanung der Zukunft beinhaltet auch, vorhandene und neue Mobilitätskonzepte bei aktuellen Fragestellungen der Dresdner Stadtplanung einfließen zu lassen.

**Welches sind für Sie die besonderen Anforderungen an diesen VEP bis 2025+?**

Wir erleben sowohl technisch als auch gesellschaftlich momentan einen starken Umbruch. Dies äußert sich neben der Demographie in einer emissionsbezogenen und energiebehafteten nationalen wie internationalen Diskussion. Das Aufsetzen einer tragfähigen Verkehrsentwicklungsplanung mit



Foto: privat

einer langfristigen Nachhaltigkeit ist daher gerade jetzt eine extrem große Herausforderung. Überlagert wird dies durch die besondere Lage und Situation Dresdens, die sich eben nicht nur durch die Elbe und Nebenflüsse auszeichnet, sondern auch durch eine im bundesweiten Trend zu sehende extrem dynamische Entwicklung.

**Auf welche Frage wollen Sie speziell eine Antwort finden?**

Es drängen sich aufgrund unterschiedlicher Begründungen neue Mobilitätskonzepte für die Zukunft auf. Ein Stichwort wäre in diesem Zusammenhang das Thema der Elektromobilität. Losgelöst von dieser sehr speziellen Sparte einer Fahrzeugausprägung, wird eine vermehrte Elektrifizierung der Fortbewegung im Innenstadtbereich moderner Städte zu verzeichnen sein, dem eine Verkehrsentwick-

**Beiratsmitglied.** Prof. Dr.-Ing. Bernard Bäker arbeitet am Lehrstuhl Fahrzeugmechatronik am Institut für Automobiltechnik Dresden der TU Dresden. Nach seinem Studium an der TU Braunschweig promovierte er bei der Volkswagen AG in Wolfsburg und war außerdem Mitarbeiter der Daimler AG in Stuttgart und in den USA. Seit sechs Jahren ist Dr.-Ing. Bernard Bäker Professor an der Technischen Universität Dresden.

Sein Hauptarbeitsfeld ist die Forschung energieeffizienter Mobilität. Außerdem beschäftigt er sich mit Energiemanagement, vorausschauenden Fahrzeugbetriebsstrategien, elektrischer Energiespeicherung sowie der Diagnose und Elektrik-Architektur im Kraftfahrzeug.

lungsplanung der Zukunft gerecht werden muss. Dieses Themenfeld steht daher neben einigen anderen bei meinen Beiträgen im VEP2025+ im Vordergrund.

**Wenn Sie sich etwas für den Dresdner Verkehr wünschen könnten, was wäre das?**

Ich kann nur etwa seit den letzten fünf Jahren über intensive Erfahrungen im Dresdner Stadtverkehr berichten. Meine Erfahrungen sind an vielen Stellen positiv, aber es gibt auch negative Erlebnisse. Ich persönlich bin der Meinung, dass die Elbsituation an vielen Stellen verkehrstechnisch nicht günstig aufgeplant ist, was sich an dieser Stelle spätestens bei Reparaturarbeiten an Brücken oder größeren Kreuzungen zeigt.

Des Weiteren wird in vielen Bereichen sehr zügig gefahren und Verkehrshinweise nicht immer beachtet, was ein Gefahrenpotenzial für alle Verkehrsteilnehmer in sich trägt. Hier könnten neue Ansätze einer Verkehrsplanung und innovative Lösungen einer Steuerung helfen.

## Spielplatz in Langebrück wird ausgebaut

Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bauen und sanieren Bauarbeiter den Spielbereich in Langebrück an der Georg-Kühne-Straße.

Auf diesem Spielplatz befindet sich in einem Hang eine zwölf Meter lange Edelstahlrutsche. Die Fallhöhe von 2,30 Meter bzw. die Befestigung unter der Rutsche entspricht nicht mehr der geltenden

DIN-Vorschrift. Die Rutsche muss nun in ihrer Lage erhalten werden, wird jedoch parallel Richtung Erdboden abgesenkt. Darüber hinaus stellen die Arbeiter einen neuen Einstiegsturm auf, weil Kontrollen ergaben, dass die Stützen im Bodenbereich marode waren. Das alte große Spielgerät wird durch ein neues kleines ersetzt. Auf der rechten Seite des Rutschenaus-

laufes gibt es für die Kinder dann eine neue Doppelschaukel.

Als Fertigstellungstermin ist der 10. Dezember vorgesehen. Sollte es die Witterung zulassen, werden in diesem Jahr auch noch die Pflanzen gesetzt. Für die Planung und die Neubau- und Sanierungsarbeiten werden 53 000 Euro aus dem Konjunkturpaket II und aus Eigenmitteln aufgewendet.

## Fingerfühhl, Hörehell und Schlauschau

Neue Inszenierung für Kinder ab zwei Jahre am Theater Junge Generation

Eine neue Inszenierung für die Aller kleinsten ab zwei Jahre zeigt das Theater Junge Generation: „Fingerfühhl, Hörehell und Schlauschau“.

Der Anfang ist gemacht: Wir sind auf der Welt, haben die ersten Schritte getan und uns umgeschaut. Neugierig; offen für alles was uns begegnet: Allein sind wir jedenfalls nicht. Und nun? Was machen wir jetzt? Sollen wir uns verstecken? Können wir uns kennen lernen? Dürfen wir miteinander spielen? Müssen wir uns streiten? Oder sollen wir uns lieber etwas ausdenken? Die neue Inszenierung der Reihe „Theater für die Aller kleinsten“, ist ein Stück darüber, wie es geht, mit anderen zusammen zu sein. Über die Freude, etwas miteinander auszuprobieren, etwas gemeinsam zu erleben. Zusammen zu sein, sich aber manchmal trotzdem allein zu fühlen.

Die Premiere des Stückes „Fingerfühhl, Hörehell und Schlauschau“ findet zu Beginn des Theater-Laboratoriums „Frühe Kindheit“ statt. Das Theater Junge Generation ist vom 4. bis 7. November Gastgeber für Experten, Theatermacher und Pädagogen aus ganz Deutschland. Sie beschäftigen sich mit der Weiterentwicklung des Theaters für die Aller kleinsten ab zwei Jahre. Das Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland begleitet und fördert diese Entwicklung.

Am Theater Junge Generation gehören Stücke wie „Funkeldunkel Lichtgedicht“ oder „Hand und Fuß“ zu den erfolgreichsten Inszenie-



rungen. Oft sind die Vorstellungen ausverkauft. Die Stücke werden auch auf Gastspielen und Festivals gezeigt und wurden bereits ausgezeichnet.

Interessierte können sich im Internet auf [www.tjg-dresden.de](http://www.tjg-dresden.de) informieren.

**Szenenfoto.** Es spielen Erik Brüner, Babette Kuschel und Franziska Herrmann.

Foto: Klaus Gigga

**„Fingerfühhl, Hörehell und Schlauschau“:** 8. bis 10. November 10 Uhr, 14. November 11 und 16 Uhr, 17. November 16 Uhr

## 17. Dresdner Gitarrenfest im Forum am Altmarkt

Konzerte und Nachttour mit nationalen und internationalen Künstlern

Vom 12. bis 14. November findet das 17. Dresdner Gitarrenfest im Forum am Altmarkt, Dr.-Külz-Ring 17, 5. Etage, statt. Bereits am 8. November, 20 Uhr, gibt es die Auftaktveranstaltung im Schauspielhaus. Im Konzert zu erleben ist die Gruppe „Al di Meola New World Sinfonia“. Das Konzert wird präsentiert in Kooperation mit den Jazztagen Dresden 2010.

Ein Höhepunkt des Dresdner Gitarrenfestes ist die von Peter Finger organisierte International Guitar Night Tour mit internationalen Künstlern. Darüber hinaus gibt es eine Ausstellung mit Instrumenten

namhafter Gitarrenbaumeister. Die Präsentation ist Freitag und Sonnabend von 16 bis 22 Uhr und Sonntag von 14 bis 22 Uhr geöffnet. Auf einer Videoleinwand sind Filme des Dresdner GitarrenSommerCamps und vorangegangener Gitarrenfeste zu sehen. CDs, Noten und Musikalien werden zum Kauf angeboten.

**Konzerte im Forum am Altmarkt**

■ 12. November, 20 Uhr International Guitar Night mit Pedro Tagliani (BR), Ahmed El Salamouny (D/ET), Falk Zenker (D), Peter Finger (D)

■ 13. November, 20 Uhr „grenzenlos – Grenzen los“, eine

deutsch-deutsche Begegnung zum 20. Jahrestag der Wiedervereinigung mit Ulli Bögershausen, Uwe Kropinski, Werner Lämmerhirt, Steffen Basho-Junghans

■ 14. November, 15 Uhr Schülerkonzert

Das Bundeinstrumenten-Orchester und andere Ensembles des Heinrich-Schütz-Konservatoriums stellen sich vor.

■ 14. November, 20 Uhr The San Francisco Guitar Quartet (USA)

Informationen und Karten sind erhältlich unter Telefon 4 11 26 65 und [www.club-passage.de](http://www.club-passage.de).

## Dresdens Stadtschreiber liest zwei Mal

Dresdens Stadtschreiber Dr. Massum Faryar liest am Donnerstag, 4. November, 18 Uhr, im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Am Mittwoch, 10. November, 20 Uhr, hält er seine Abschiedslesung als Dresdner Stadtschreiber in der Haupt- und Musikbibliothek, Freiburger Straße 35. Der Eintritt ist jeweils frei.

Der Autor, 1957 in Afghanistan geboren, erzählt in seinem neuen Roman „Buzkashi“ von den Lebens- und Leidenswegen seiner Familienangehörigen und Landsleute. „Ich wollte keinen Politroman schreiben, sondern über die menschliche Seite des Wahnsinns, der sich seit Jahrhunderten in meiner Heimat abspielt“, sagt Faryar.

Seine Stärke sind seine sprachlichen Bilder. Auch der Titel des Buches „Buzkashi“ spricht für seine Liebe zu Metaphern. Buzkashi ist ein traditioneller afghanischer Reiterkampf, bei dem es darum geht, eine tote Ziege vom Spielfeld an sich zu reißen. Regeln gibt es bei diesem Spiel keine. Es geht einzig darum, sich die Trophäe nicht wieder abjagen zu lassen. „So wird mit meinem Volk gespielt, es geht einzig um den Kampf verschiedener Weltinteressen, die in meiner Heimat ausgetragen werden“, sagt der Schriftsteller.

Dr. Massum Faryar lebt seit 1982 in Deutschland – erst in München, danach in Berlin, wo er als Übersetzer und Autor tätig ist. Von Juni bis November 2010 ist er als 15. Dresdner Stadtschreiber in der sächsischen Landeshauptstadt tätig. Die Dresdner Stiftung Kunst & Kultur der Ostsächsischen Sparkasse Dresden ermöglicht den Aufenthalt.

## Kalligrafie, Schmuck und Objekte im Stadtarchiv

Schrift- und Buchkunst von Marí Emily Bohley sowie Schmuckobjekte von Patrice Funke sind ab 9. November im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu sehen. Marí Emily Bohley verarbeitet Materialien aus unterschiedlichen Orten und Zeiten zu Collagen und Buchobjekten. Patrice Funke greift grafische Elemente aus Bohleys Arbeiten auf und setzt sie dreidimensional um. Die Ausstellung ist bis zum 7. Januar im Stadtarchiv zu sehen. Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 9 bis 16 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr.

## Angebote in Bibliotheken

### ■ medien@age, Waisenhaus- straße 8

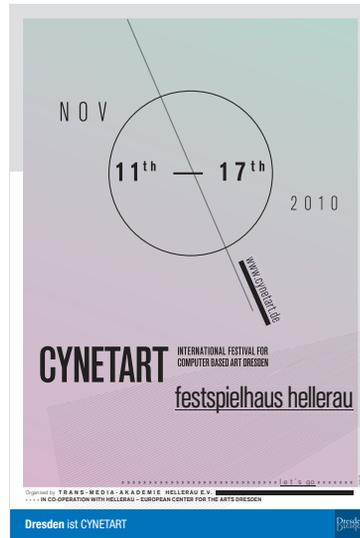
Am Freitag, 5. November, 20 Uhr, geht das „Lesen und lesen lassen“ in die zweite Runde. Bis zu zehn Mutige können ihre selbst verfassten Werke vor Publikum vortragen oder eine Stelle aus ihrem Lieblingsbuch vorlesen. Lesemutige melden sich bitte per E-Mail [lesen\\_und\\_lesen\\_lassen@web.de](mailto:lesen_und_lesen_lassen@web.de) oder in der [medien@age](mailto:medien@age), Telefon 4 86 17 81. Bibliotheksanmeldungen gibt es an diesem Abend zum halben Preis. Der Eintritt ist frei.

### ■ Bibliothek Reick, Walter-Arnold-Straße 17

Am Montag, 8. November, 18.30 Uhr, zeigt die Schauspielgruppe „Ohne Verfallsdatum“ unter dem Titel „Heim oder Daheim?“ eine multimediale Performance aus Video- und Schauspiel. In dem ernsthaften und zugleich unterhaltsamen Stück geht es um das Problem „Wohin im Alter?“. Die Aufführung findet anlässlich der Stadtteil-SeniorenKulturtag statt. Der Eintritt ist frei.

## Cynetart im Festspielhaus Hellerau

Medienkünstler aus aller Welt kommen nach Dresden



Die 14. Cynetart, das internationale Festival für computergestützte Kunst, lädt vom 11. bis 17. November ins Hellerauer Festspielhaus ein. Im Mittelpunkt des Festivals steht die Ausstellung mit den Preisträgerarbeiten und weiteren

**Plakatiert.** Dieses Plakat lädt zum Besuch der Cynetart ein. Es ist derzeit an 300 städtischen Werbeflächen zu sehen.

Einreichungen des internationalen Cynetart-Wettbewerbes 2010. Audiovisuelle Installationen, Klangskulpturen und Videokunst von 26 Künstlern aus sechs Nationen verwandeln jeden Raum des Festspielhauses in einen Erlebnisort und geben einen Einblick in aktuelle Produktionen technologiebasierter Kunst. Begeleitet wird die Schau von einem Rahmenprogramm aus Performances, Workshops, Partnerveranstaltungen und Clubabenden mit Konzerten von Musikern und DJs der internationalen elektronischen Tanzmusik-Szene.

Zur Eröffnung des Festivals am Donnerstag, 11. November, 20 Uhr, im Hellerauer Festspielhaus werden die Preise zum internationalen Cynetart-Wettbewerb 2010 verliehen.

[www.cynetart.de](http://www.cynetart.de)



## Die Philharmonie in der Frauenkirche

Am Sonnabend, 6. November, spielt die Dresdner Philharmonie in der Frauenkirche.

Das Konzert beginnt 20 Uhr. Bereits 19 Uhr führt Toshio Hosokawa in das Konzert ein. Zu hören ist von Joseph Haydn die Einleitung aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ Hob. XXI-2. Danach erklingt von Toshio Hosokawa das Oratorium „Sternlose Nacht“ für Sopran, Mezzosopran, zwei Sprecher, Chor und Orchester. Das Jahreszeiten-Requiem auf Gedichte von Georg Trakl und Gershom Scholem enthält Augenzeugenberichte der Katastrophen von Dresden und Hiroshima 1945. Das Oratorium „Sternlose Nacht“ wird eine Dresdner Erstaufführung. Das musikalische Denken von Toshio Hosokawa ist in der traditionellen japanischen Musik und im Buddhismus verwurzelt. Zu hören sind die Sopranistin Carolin Stein und die Mezzosopranistin Annette Markert sowie der WDR Rundfunkchor, Einstudierung Philipp Ahmann. Dirigent ist Leonard Slatkin.

## Sprung geschafft

Die neue Rathaus-Ausstellung stellt Dresdner Unternehmen auf ihrem Weg in die Marktwirtschaft vor

Unter dem Titel „Dresdner Unternehmen und ihr Sprung in die Marktwirtschaft“ lädt vom 10. November bis 3. Dezember eine Ausstellung in den Lichthof des Rathauses ein. Sie stellt Dresdner Unternehmen vor, die den Sprung in die Marktwirtschaft geschafft haben.

Eröffnet wird die Ausstellung am Dienstag, 9. November, 17.30 Uhr, von Bürgermeister Hartmut Vorjohann und dem Ehrenvorsitzenden des Vereins „Wissenschaftliche Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung Dresden“, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Großmann.

Die Ausstellung stellt zehn erfolgreiche Dresdner Unternehmen vor, die ab 1990 den Sprung in die Marktwirtschaft gewagt und ihn auch geschafft haben: Apogepha, Dental Kosmetik, Dr. Quendt, Elaskon, Feldschlößchen, Kama, Nagema, Robotron, Sachsenwerk und Teehaus.

All diese Firmen bzw. ihre Vorgänger wurden im Verlauf des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts in Dresden gegründet und zu DDR-Zeiten verstaatlicht. Mit der Wiedererlangung der Deutschen Einheit vor 20 Jahren nutzten

diese Unternehmen ihre Chance zur Neuorientierung, Umstrukturierung und Neugründung. Die Ausstellungstafeln bieten zunächst einen kurzen Abriss der historischen Entwicklung des jeweiligen Unternehmens und zeigen dann, wie sie den Übergang zur Marktwirtschaft meisterten und womit sie heute Erfolg haben.

Die Ausstellung ist das Resultat einer Initiative des Freistaates Sachsen und des Vereins „Wissenschaftliche Gesellschaft für Fördertechnik und Verpackung

Dresden“ (WGfV). Seit ihrer Gründung im Jahre 1990 arbeitet die WGfV als gemeinnützig tätiger Erfahrungsträger daran, den Wirtschaftsstandort Dresden zu stärken und überregional bekannt zu machen. So war auch das Sammeln, Systematisieren und Bewahren von Unterlagen über bekannte Unternehmen der Stadt ein wichtiges Anliegen und führte schließlich zu dieser Ausstellung.

Geöffnet ist der Lichthof montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



## Glückwunschtelegramm

### Dresdner Bildungsbahnen

100 <sup>1910-2010</sup> Jahre  
Neues Rathaus Dresden

Liebes Rathaus

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich dir ...

... dass Du endlich saniert wirst.

zu deinem 100. Geburtstag wünsche ich mir ...

..., dass Deine Mitarbeiter vom Ordnungsamt öfter mal ein Auge zudrücken und mir keine „Post“ unter den Scheibenwischer klemmen.

## Bauarbeiten an der Waldschlösschenbrücke

### ■ Brücke und linkselbische Straßenanschlüsse

An der Altstädter Vorlandbrücke haben die Bauarbeiter in der vergangenen Woche das letzte V-Stützenpaar montiert. Diese Woche folgt nun der letzte Hauptträger für das Jahr 2010.

Die Haupt- und Querträger werden weiterhin untereinander verschweißt und verbunden. Es folgen auch noch weitere Kragträger für die späteren Rad- und Gehwege. Am Ufer erfolgen Tiefbauarbeiten zur Herstellung der Verschub-Bahn, die später zum Einschwimmen des Stromfeldes dient. Nachdem die Arbeiter die Köpfe der Bohrpfähle am Elbufer ausgeschalt haben, setzen sie nun Querträger, die in der 44. Kalenderwoche die Gleitschienen für die Verschiebbahn erhalten. Der letzte Hilfspfeiler entsteht. Er wird schichtweise mit Schotter aufgefüllt, verdichtet und mit einer Stahlbetonplatte abgeschlossen.

### ■ Tunnelbau und Straßenanschlüsse

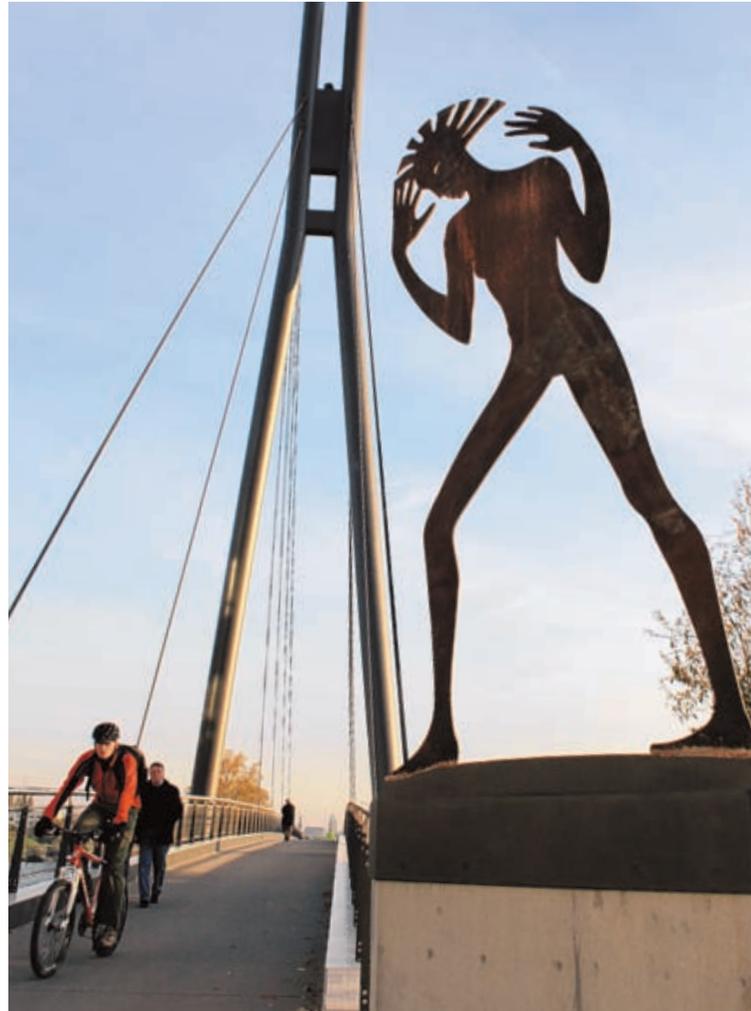
Auf der Stauffenbergallee wird die Bohrpfahlwand für die spätere Tunnelrampe gebohrt. Die Bauarbeiter schalen und bewehren das Segment 35 und betonieren die Bodenplatte für das Segment 36. Auf der Waldschlösschenstraße beginnt von der Arndtstraße bis zur Radeberger Straße der Medientiefbau. Die Fernwärmleitungen sind hier neu verlegt und die Hausanschlüsse sind für die Umbindung vorbereitet. Von der Arndtstraße bis zur Bautzner Straße gehen die Arbeiten an den Grundstückseinfriedungen weiter, danach folgen Pflanzarbeiten. Im Nebentunnel Ost beginnen in dieser Woche die Asphaltarbeiten. Im Nebentunnel West ist das zweite Segment geschalt und wird in den nächsten Tagen betoniert. Am Tunnelbetriebsgebäude entsteht die Decke.

### ■ Verkehrshinweise

Die Waldschlösschenstraße ist auch für Anlieger nicht durchgehend befahrbar. Wegen der Montagearbeiten musste der Elberadweg auf der Altstädter Seite verlegt werden. Die Umgehungsstrecke ist ausgeschildert. Die Beachtung der Beschilderung der Umleitung wird dringend empfohlen. Seit dem 15. Oktober ist auf der Käthe-Kollwitz-Straße, an der Einmündung Schubertstraße, eine zusätzliche Baustellenampel in Betrieb, um den Radfahrern das Überqueren der Straße zu erleichtern.

## UNDINE ist zurück an der Hafemole

Pieschener Wahrzeichen steht nun auf dem Sockel



Am 27. Oktober begrüßten Baubürgermeister Jörn Marx und die Künstlerin Angela Hampel das Pieschener Wahrzeichen „UNDINE kommt“ an ihrem neuen Standort. Sie wurde auf dem Sockel an der rechten Seite des Zugangs zur Elbmolenbrücke, Leipziger Straße Höhe Straßenbahnhaltestelle Altpieschen wieder aufgestellt.

Die stählerne Seejungfrau ist

2,90 Meter groß und wiegt 120 Kilo. Seit 1998 zierte sie den Bereich der Mole. Nach Reparaturen wurde die Skulptur im Herbst 2009 für den Molenbau entfernt.

Die Schwesterfigur „UNDINE geht“ der Pieschener „UNDINE kommt“ soll zukünftig in der Nähe der Elbfähre-Anlegestelle in Johannstadt aufgestellt werden.

Foto: Andreas Tampe

## Graffiti im Rosengarten entfernt



Dank der schnellen und kostenfreien Hilfe durch die Firma Graffiti-ex erstrahlt das denkmalgeschützte städtische Funktionsgebäude im Rosengarten wieder im alten Glanz. Nachdem das Haus im Rosengarten im vergangenen Jahr bereits mit zwei kunstvollen Wandbildern des Ateliers H. Zschiesche gestaltet worden ist, musste vor kurzem an diesem Gebäude wieder die Schmiergraffiti entfernt werden.

Foto: Torsten Kneffel

## Abschluss der ersten Dresdner Debatte

Die Abschlussveranstaltung der ersten Dresdner Debatte findet am Dienstag, 9. November, 19 Uhr, im Festsaal des Rathauses, Rathausplatz 1, statt.

Im Sommer 2010 diskutierte die Öffentlichkeit einen Monat lang in einem moderierten Online-Dialog unter [www.dresdner-debatte.de](http://www.dresdner-debatte.de) und in der Infobox vor Ort zu den aktuellen und perspektivischen Entwicklungen des Neumarktes. Erfolgreiche Bilanz des Projektes sind ein reger Austausch und eine breite Palette von Vorschlägen und Ideen mit 350 aktiven Dialog-Teilnehmern, 23 000 Zugriffen sowie rund 1000 Vorschlägen und Kommentaren.

Auf der Abschlussveranstaltung werden Resonanz und Dialog-Ergebnisse der ersten Dresdner Debatte durch die Initiatoren vorgestellt. Bürgermeister Jörn Marx, Bürgermeister für Stadtentwicklung und weitere Experten diskutieren über das Fazit, beantworten Fragen des Publikums und geben einen Ausblick auf die folgenden Dresdner Debatten.

Die Dresdner Debatte hat sich als neue Form des offenen und öffentlichen Dialogs zu aktuellen Stadtentwicklungsthemen der Landeshauptstadt Dresden zwischen Politik, Planung und Bevölkerung etabliert.

## Laubegaster Elblachen wieder hergestellt

Bis März 2011 stellen Arbeiter die Laubegaster Elblachen im Elbauenbereich unterhalb des Laubegaster Elbufers wieder her. Dabei kommt es durch die notwendigen Transportarbeiten zu Verkehrseinschränkungen im Bereich der Straßen „Zur Bleiche“ und „Laubegaster Ufer“. Die Bauarbeiter legen 800 Meter Baustraße an und bauen diese nach Beendigung der Arbeiten zurück. Sie tragen insgesamt 9500 Kubikmeter Verlandungsmaterial aus den Mulden ab. 15 000 Quadratmeter Geländefläche mit unterschiedlicher Böschungsgestaltung werden außerdem modelliert. Die Baukosten sind mit 500 000 Euro veranschlagt. Bauherr ist das Straßen- und Tiefbauamt.

Diese Arbeiten wurden als Ausgleich für Eingriffe in die Natur und Landschaft für den Neubau Verkehrszug Waldschlösschenbrücke im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens festgelegt.



### Die Oberbürgermeisterin gratuliert

zum 102. Geburtstag  
 ■ am 5. November  
 Ilse Koschwitz, Altstadt

zum 101. Geburtstag  
 ■ am 11. November  
 Margarethe Bischof, Cotta

zum 90. Geburtstag  
 ■ am 5. November  
 Kurt Winkler, Neustadt  
 Dora Junghänel, Pieschen  
 Kurt Fritzsche, Leuben  
 Marianne Hellriegel, Leuben  
 Heinz Helmstedt, Leuben  
 Woldemar Bär, Prohlis  
 Anna Kuplich, Cotta

■ am 6. November  
 Kurt Proft, Altstadt  
 Liselotte Burkhardt, Plauen  
 Erika Reusch, Weixdorf

■ am 8. November  
 Liselotte Mlosch, Plauen  
 Margot Pfitzner, Cotta

■ am 9. November  
 Lieselotte Durst, Altstadt  
 Anneliese Grünwald, Altstadt  
 Frieda Tanneberger, Klotzsche  
 Annemarie Rudolph, Leuben  
 Käte Meyer, Prohlis

■ am 10. November  
 Ruth Clemens, Neustadt

■ am 11. November  
 Marieanne Böhme, Altstadt  
 Hildegard Schmidt, Altsadt  
 Marianne Hanicke, Cotta

### zur Goldenen Hochzeit

■ am 5. November  
 Klaus und Edelgard Langer,  
 Blasewitz

### zur Diamantenen Hochzeit

■ am 11. November  
 Siegfried und Annelies Kwiatek,  
 Leuben

## Tiere des Monats November



Ins Tierheim wurden zwei Gouldamadinen und mehrere Japanische Mövchen (siehe Foto) gebracht, da deren Besitzer sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr um seine Vögel kümmern konnte. Die geselligen Vögel sollten möglichst gemeinsam ein neues Zuhause finden und dies in einer geräumigen Voliere. Neben diesen Vögeln warten nach wie vor viele Katzen und Hunde sowie andere Kleintiere im Tierheim auf einen tierliebenden Menschen, der ihnen

dauerhaft ein neues Zuhause geben möchte. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedanken sich bei den vielen Besuchern während des Vermittlungswochenendes am 3. und 4. Oktober. Es fanden elf Katzen und zwölf Kleintiere einen neuen Besitzer. Für Interessenten bleibt die aktuelle Internetseite [www.dresden.de/tierheim](http://www.dresden.de/tierheim) auch weiterhin eine Möglichkeit, sich über die Tiere zu informieren, die sich im Tierheim befinden.

Foto: Tierheim Dresden

## Verleihung des Baupreises Plauen

Der Baupreis Plauen wird am Mittwoch, 10. November, 19 Uhr, im Ratssaal des Ortsamtes Plauen, Nöthnitzer Straße 2, vergeben. Gleichzeitig wird im Flur der 2. Etage eine Ausstellung eröffnet, die alle eingereichten Vorschläge des Wettbewerbes zeigt. Interessierte Bürger sind herzlich willkommen. Zur Preisverleihung spielen Ines Gohrbandt auf der Violine und Ebba Wagner auf dem Spinett Stücke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi. Der Bienert Förderverein, die Initiative Plauen, das Amt für Kultur und Denkmalschutz und das Ortsamt Plauen haben den Baupreis zur Förderung der Baukultur in den südlichen Stadtteilen Dresdens zum vierten Mal ausgelobt. Einwohner, Bauherren und Architekten waren aufgefordert, Vorschläge einzureichen. Mit dem Baupreis werden Bauherren ausgezeichnet, die gemeinsam mit Architekten und Baufirmen in den letzten Jahren Vorbildliches geschaffen haben, zum Beispiel bei der Sanierung von Gebäuden, mit Neubauten oder in der Garten- und Freiflächengestaltung.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

[www.dresden.de/stadtplan](http://www.dresden.de/stadtplan)



HAUSVERWALTUNG-  
UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

Geschäftsführer  
**Carsten Knott**  
**Holger Knott**  
 Bodenbacher Straße 45  
 01277 Dresden

Telefon: (03 51) 3 16 73-0  
 Telefax: (03 51) 3 16 73-25  
[www.knott-hausverwaltung.de](http://www.knott-hausverwaltung.de)  
[info@knott-hausverwaltung.de](mailto:info@knott-hausverwaltung.de)



### Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.



Mehr als **eine** Familie!

Bei uns finden Kinder ein Zuhause, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie aufwachsen können.



Albert-Schweitzer-Kinderdorf in Sachsen e.V.:  
 Großenhainer Str. 138 • 01129 Dresden  
 Tel. 03 51 - 3 17 91 92 • [www.kinderdorf-online.de](http://www.kinderdorf-online.de)  
 Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ: 850 205 00 • Konto: 3 582 502



# Busvermietung?

Von klein bis groß, für Transfer und mehr...



**MÖBIUS BUS** Fon: 0351-4841690 | Fax: 0351-4841692  
[info@moebius-bus.de](mailto:info@moebius-bus.de) | [www.moebius-bus.de](http://www.moebius-bus.de)

## Dresdner Sportanlagen werden modernisiert

Finanzierung mit dem Konjunkturpaket II und Eigenmitteln



Am 28. Oktober lud Sportbürgermeister Winfried Lehmann die Pressevertreter zu einem Vor-Ort-Termin ein. Gemeinsam mit dem kommissarischen Leiter des Sportstätten- und Bäderbetriebes, Sven Mania und Vertretern des städtischen Sportausschusses besichtigten sie verschiedene Sportstätten. Diese wurden, dank des Konjunkturpaketes II, in diesem Jahr modernisiert.

Winfried Lehmann und Sven Mania führten die Rundfahrt-Gäste zu den neuen Funktionsgebäuden und Außensportflächen an den Sportanlagen Malterstraße, Narzissenweg, am Sportzentrum Blasewitz und im Sportpark Ostra. Insgesamt werden im Rahmen

des Konjunkturpaketes II rund 10,5 Millionen Euro investiert, knapp 2,3 Millionen Euro davon trägt die Landeshauptstadt.

### ■ Sportanlage Aachener Straße 19a

■ 2007 bis 2010: rund 65 000 Euro für Flutlichtanlage, Verschiedenes, Duschen und Brunnenbau

■ Nutzer: SG Motor Trachenberge e. V., Abt. Fußball

### ■ Sportanlage Malterstraße 18

■ März bis November 2010: rund 375 000 Euro für Sanierung und Erweiterung Sanitär- und Umkleidebereich

■ Juni bis Oktober 2010: rund 17 000 Euro für Neubau der Nebenanlagen

■ Juni bis November 2010: rund

**Ersatzneubau.** Für 615 000 Euro entstand von März bis November 2010 am Narzissenweg ein Neubau eines Gebäudes.

Foto: Antje Tänzer

500 000 Euro für Neubau Kunstrasenplatz

■ Nutzer: SpVgg Dresden-Löbtau e. V., Abt. Fußball, 37. Grundschule, 36. Mittelschule

### ■ Sportzentrum Blasewitz

■ März 2010 bis Mai 2011: rund 2,2 Millionen Euro für Neubau eines Funktionsgebäudes

■ Nutzer: Kanuclub Dresden e. V., Judoclub Arashi e. V., Seesportclub „Hart am Wind“ e. V., Boxring Dresden 1994 e. V., DLRG Bezirk Dresden und Land, Sportgymnasium/Sportmittelschule Dresden

### ■ Sportanlage Narzissenweg

März bis November 2010: rund 615 000 Euro für Ersatzneubau eines Funktionsgebäudes

■ Nutzer: Dresden Dukes e. V., Baseball, Skiclub Dresden-Niederseelitz e. V., Leichtathletik, Dresdner Bogenschützenverein e. V. (ab April 2011)

### ■ Sportpark Ostra

März bis November 2010: rund 356 000 Euro für den Neubau eines Funktionsgebäudes an der Rollkunstlaufbahn

■ Nutzer: Postsportverein Dresden e. V., Rollkunstlauf, SV Dresden Mitte 1950 e. V., Rollkunstlauf, Beach-/Tennisanlage bzw. Sportpark Ostra

## DSC-Volleyball-Damen präsentieren sich

Sportbürgermeister Winfried Lehmann begrüßte am 2. November die DSC Volleyballerinnen zur offiziellen Mannschaftspräsentation im Festsaal des Rathauses.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sprachen Dr. Jörg Dittrich, Vorsitzender des Abteilungsvorstandes, Cheftrainer Alexander Waibl sowie Kapitän Stefanie Karg über die Saisonplanung und Zielstellung für 2010/2011. Ihr nächstes Spiel vor heimischer Kulisse in der Margon Arena bestreiten die Volleyballerinnen am 6. und 7. November im Rahmen der Zwischen des DVL-Liga-Pokals. Die beiden Nationalspielerinnen Saskia Hippe und Kerstin Tzschernich spielen mit der Deutschen Frauen-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Japan.

Foto: Andreas Tampe



## Flirtparty auf dem Eis bei heißen Rhythmen

Glühende Herzen auf kaltem Eis wird es wieder am Sonnabend, ab 19.30 Uhr zur Flirtparty in der Freiburger Arena geben. Drei Stunden lang wird das Disco-Twice DJ-Team in der Trainingseishalle und auf der Eisschnelllaufbahn mit den neuesten Charts, Hits aus den 80er und 90er Jahren sowie Wunschmusik aufwarten und natürlich kräftig beim Flirten helfen. Der Flirtengel ist im Einsatz sein und sorgt für das Verteilen der Flirtpost. Wie gewohnt können Schlittschuhe ausgeliehen werden, der Eintritt beträgt fünf Euro.

Internet: [www.dresden.de/eislaufen](http://www.dresden.de/eislaufen)



## Familienfreundliche Freizeitangebote

Die Stadt-Umland-Region Dresden ist ein guter Ort für vielfältige Freizeitaktivitäten mit der ganzen Familie. Eine neue Broschüre mit mehr als 200 familienfreundlichen Freizeitangeboten aus den Themenbereichen Sport und Spiel, Natur, Kunst und Kultur ist ab sofort in den Rathäusern der Stadt-Umland-Region Dresden kostenfrei erhältlich. Mit der Broschüre sollen insbesondere die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und ihrer Nachbargemeinden auf kostengünstige Freizeitangebote aufmerksam gemacht werden. Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Bedürfnisse von Familien gelegt, die in ihren Freizeitaktivitäten oft an generationsübergreifenden Anregungen interessiert sind. Es wurden deshalb Angebote ausgewählt, die sowohl für Kinder interessant sind als auch deren Eltern oder Großeltern ansprechen.

## Gedenktage als Tage der Ruhe achten

Rechtzeitig vor dem ersten Gedenktage im November möchte das Ordnungsamt alle Gastwirte und Betreiber von Spielhallen daran erinnern, dass am Sonntag, 14. November (Volkstrauertag), am Mittwoch, 17. November (Buß- und Betttag) und am Sonntag, 21. November (Totensonntag) besondere Schutzvorschriften gelten.

Öffentliche Tanzveranstaltungen und andere Vergnügungen, die dem ernsten Charakter dieser Tage widersprechen, sind nach dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (GVBl. vom 20. November 1992) von 3 bis 24 Uhr verboten. Das schließt demnach Theater- und Variétéveranstaltungen mit frech-frivolem Charakter und Zirkusvorstellungen ein. Auch öffentliche Sportveranstaltungen sind bis 11 Uhr nicht gestattet. Wer gegen dieses Verbot verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro rechnen. Die Stadt bereitet sich auf entsprechende Kontrollen vor.

## Weg der Erinnerung zum Gedenken an die Pogrome

Im Gedenken an die Pogrome am 9. November 1938 gibt es auch dieses Jahr den Weg der Erinnerung am Sonntag, 7. November. Start ist um 11 Uhr an der Kreuzkirche. Der Weg führt per Fahrrad zu Städten jüdischen Lebens sowie zu Orten der Verfolgung der jüdischen Bürger Dresdens. Schüler- und Jugendgruppen bereiten die Stationen vor. Auch Baubürgermeister Jörn Marx wird den Weg der Erinnerung gehen. Die Veranstaltung endet an der Synagoge gegen 13.45 Uhr.

## Grundstein für City-Wache in Südvorstadt gelegt

Feuerwache, Rettungswache und Brandschutzerziehungszentrum für 11,2 Millionen



Auf der Baustelle der City-Wache geht es voran: Mitte Oktober war Grundsteinlegung, im Mai 2011 ist Richtfest und 2012 wird die Einweihung des neuen Hauses sein. Die fünfte Wache der Dresdner Berufsfeuerwehr ist geplant als Feuerwache, Rettungswache, Brandschutzerziehungszentrum und als Führungs- und Lagezentrum. Außerdem

beherbergt sie dann zusätzliche Einrichtungen für die Integrierte Regionalleitstelle. Gebaut wird auf 12 563 Quadratmetern Fläche. Der Neubau hat auf zwei Etagen eine Nutzfläche von etwa 3795 Quadratmetern. In einem Wettbewerb von 14 Architekturbüros erhielt die Schulz & Schulz Architekten GmbH aus Leipzig den Zuschlag.

76 Feuerwehrleute besetzen

**Baustellenbetrieb.** Im Mai 2011 soll auf der Franklin-/Strehlemer Straße Richtfest für die City-Wache sein. Foto: Frank Aubrecht

ab 2012 die Wache, die außerdem mit mit Löschzug, Kommandowagen, Vorausslöschfahrzeug, Hilfeleistungslöschfahrzeug und Drehleiterfahrzeug ausgestattet ist. Dazu kommen unter anderem Einsatzfahrzeuge des Führungsdienstes, Wechselladerfahrzeuge und weitere Technik.

„Die Fahrzeuge der City-Wache können innerhalb kurzer Frist das innerstädtische Kerngebiet mit über einer Viertelmillion Einwohnern erreichen. Diese Fristen sind im Brandschutzbedarfsplan festgelegt“, erklärt der zuständige Zweite Bürgermeister Detlef Sittel.

Im Gebäude arbeitet dann auch die integrierte Rettungswache. Diese trägt wesentlich zur besseren Einhaltung der Hilfsfristen in Verbindung mit Rettungswagen auf den Feuerwachen Löbtau und Übigau bei.

Für den Rettungsdienst sind ein Notarzteinsatzfahrzeug, Rettungswagen, Einsatzleitwagen und weitere Rettungsmittel für einen Massenansturm von Verletzten oder Erkrankten stationiert.

In der Citywache werden zusätzlich zur Integrierten Regionalleitstelle Übighaus Plätze zur Notrufbearbeitung und Einsatzmitteldisposition gebaut. Dazu gehören noch ein Führungs- und Lagezentrum sowie dazu erforderlichen Technikräume. Außerdem gibt es ein Brandschutzerziehungszentrum, um der gesetzlich vorgegebenen Aufgabe der Gefahrenaufklärung und Information zur Selbsthilfe der Bevölkerung besser nachzukommen.

## Forum deutscher Wirtschaftsförderer

Unter dem Motto „Ökonomie trifft Ökologie – Welche Rolle hat die Wirtschaftsförderung?“ treffen sich Wirtschaftsförderer der Städte und Gemeinden sowie Vertreter der deutschen Wirtschaft am 4. und 5. November in Berlin.

Anliegen der Veranstaltung ist es, die Vereinbarkeit von Ökonomie und Ökologie aufzuzeigen und Chancen, die eine Berücksichtigung ökologischer Faktoren mit sich bringt, darzustellen. Die neuen Energien werden verstärkt in den Fokus einer modernen Energiepolitik gestellt.

## Stammtisch für Unternehmerinnen

In seiner 44. Auflage wird der Unternehmerinnenstammtisch wieder als Vorstellungsrunde genutzt. Unter dem Motto „who is who“ präsentieren Unternehmerinnen am Mittwoch, 10. November, ihr Geschäft oder Unternehmen. Die Veranstaltung findet im Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16 – 18 statt und beginnt 19.30 Uhr. Die Teilnahme kostet 15 Euro.

Den Unternehmerinnenstammtisch organisiert der Verein Kommunikationspool e. V. gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung und der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden.

Anmeldung bis 5. November  
Telefon (03 51) 2 51 23 79  
Telefax (03 51) 2 51 24 07  
info@unternehmerinnen-dresden.de  
www.unternehmerinnen-dresden.de

## Hilfe bei der Berufsorientierung

Die Agentur für Arbeit bietet im November weitere Veranstaltungen zur Berufsorientierung an:

■ **Sonnabend, 6. November**  
9 bis 13 Uhr: Tag der offenen Tür im DRK Bildungswerk Sachsen gGmbH, Haydnstraße 39a  
Berufe: Altenpfleger/in, Diätassistent/in, Erzieher/in, Heilerziehungspfleger/in, Physiotherapeut/in, Rettungsassistent/in

■ **Dienstag, 9. November**  
16 Uhr: Duales Praxis-Studium in einem kooperativen Studiengang in der Agentur für Arbeit, Budapester Straße 30, BIZ, Raum 2 und 3

## Eintrag ins Goldene Buch der Stadt



Am 28. Oktober besuchte der Botschafter von Irland, Daniel Gerard Mulhall die Stadt Dresden. Während des Gesprächs mit der Oberbürgermeisterin trug er sich in das Goldene Buch ein und erhielt eine Frauenkirchen-Uhr.  
Foto: Marion Mohaupt

## Bauen im Neuen Rathaus

Das Neue Rathaus Dresden, mit einer Gesamtnutzfläche von etwa 48 500 Quadratmeter, wird seit 1979 als Denkmal des Städtebaus und der Architektur in der Denkmalliste Dresdens geführt.

Seit 1990 wurden am Neuen Dresdner Rathaus bereits eine Reihe von Teilsanierungen durchgeführt, um das Haus neuen Nutzungsbedingungen anzupassen. Alle, auch künftige Baumaßnahmen müssen dabei im Einklang mit dem historischen Wert des Gebäudes stehen.

Der Schwerpunkt bei der Sanierung des Neuen Rathauses liegt in der kompletten Sanierung des Ostflügels sowie in der Brandschutz- und Dachsanierung des Gesamtkomplexes. Die brandschutz- und folgetechnischen Sanierungs- und Umbauarbeiten erfolgen voraussichtlich in sechs Bauabschnitten und unter Berücksichtigung einer hohen Energieeffizienz und der Anforderungen des Denkmalschutzes. Die dann erforderlichen Folgearbeiten werden unter dem Aspekt konkret zu verzeichnender Risikopotentiale architektonisch bearbeitet. Konsequente Umsetzung von Wärmeschutz zusammen mit der notwendigen Erneuerung ineffektiver Anlagensysteme ermöglichen die Einhaltung der Anforderungen an den Primär-

energiebedarf für Neubauten nach Energieeinsparverordnung 2009. Die Anforderungen an den Primär-energiebedarf für sanierte Gebäude werden um rund 30 Prozent unterschritten.

Der Ostflügel ist von allen Gebäudeteilen der Teil mit der schlechtesten Bausubstanz, da hier seit dem Wiederaufbau (1965) nicht umfassend saniert wurde. Dieser Flügel wird als erster Bauabschnitt ab 2011 saniert. Das Hauptgefährdungspotenzial im Rathaus ist vor allem der Sondernutzung als Versammlungsstätte geschuldet, sowie der großen Gebäudeausdehnung des Gesamtkomplexes. Der Ostflügel ist hierbei stets im Gesamtzusammenhang der baulichen Anlage zum Nord- und Südflügel und zum Rathausturm zu betrachten und kann nur bedingt als eigenständiger baulich-funktionaler Bereich angesehen und überplant werden. Alle Geschosse des Ostflügels werden dann barrierefrei zugänglich sein. Dabei erfolgt auch eine Optimierung hinsichtlich der Nutzungsprozesse und der Anforderungen an den Arbeitsschutz. Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Bereichen der Dächer gehen einher mit den statisch notwendigen Konditionierungen der Geschosdecken über dem vierten Obergeschoss.

## Wirtschaftsförderung zieht um

Das Amt für Wirtschaftsförderung zieht vom Rathaus in das World-Trade-Center. Ab Freitag, 12. November werden die ersten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kisten packen. Bis Ende Dezember soll der Umzug aller Abteilungen des Amtes in Abhängigkeit zur Bezugsfähigkeit der Räume abgeschlossen sein. In der Zeit vom 12. bis 19. November ziehen die Bereiche Ansiedlung, Firmenkundenberatung einschließlich der Fördermittel-, Finanzierungs- und Existenzgründungsberatung um. Eine Erreichbarkeit in dieser Zeit ist über die Telefonnummer (03 51) 4 88 24 39, die Faxnummer (03 51) 4 88 24 04 und die E-Mail Adresse wirtschaftsfoederung@dresden.de gegeben. Anschließend gelten vorerst alle bekannten Telefonnummern weiter. Aktuelle Informationen werden im Internet unter [www.dresden.de/wirtschaft](http://www.dresden.de/wirtschaft) veröffentlicht. Die Postfachadresse (Postfach 12 00 20, 01001 Dresden) bleibt auch nach dem Umzug erhalten. Die neue Adresse im World-Trade-Center lautet Ammonstraße 74, 01067 Dresden.

## Rettet die Kastanien!

Am Sonnabend, 6. November findet eine Laubsammelaktion an der neu gepflanzten Kastanienallee entlang der Lohmener Straße statt. Treffpunkt für alle Unterstützer dieser Aktion ist 9 Uhr auf dem Parkplatz an der Einfahrt vom Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) an der Lohmener Straße. Nach Möglichkeit sollen die Helferinnen und Helfer Laubrechen und Handschuhe mitbringen.

## Veranstaltungsreihe „Vier Elemente“

Die nächsten Termine der Diskussionsrunden, die das Umweltamt gemeinsam mit dem Verein Umweltzentrum Dresden organisiert, sind am 8. und am 16. November. In jeder Veranstaltung steht jeweils eines der vier Elemente – Wasser, Feuer, Erde, Luft – im Mittelpunkt. Themen der Veranstaltungen sind am 8. November Erde: Wie viel Erde braucht der Dresdner? sowie am 16. November Luft: Luft holen – aber woher?

Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 19 Uhr im Ratskeller des Rathauses. Der Eintritt ist frei.

## Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 13. Oktober 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

**Bebauungsplan Nr. 343, Dresden-Weißig Nr. 19, Erweiterung Gewerbepark Weißig, hier: 1. Billigung der Abwägung, 2. Änderungsbeschluss Bebauungsplan, 3. Billigung des Entwurfes zum Bauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum Bauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bauungsplan**  
**V0759/10**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des Bauungsplanes Nr. 343, Dresden-Weißig Nr. 19, Erweiterung Gewerbepark Weißig entsprechend Anlage 1 zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bauungsplan Nr. 343, Dresden-Weißig Nr. 19, Erweiterung Gewerbepark Weißig, in der Fassung vom Januar 2009, zuletzt geändert am 17. September 2010.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bauungsplan-Entwurf in der Fassung vom Januar 2009, zuletzt geändert am 17. September 2010.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bauungsplan Nr. 343, Dresden-Weißig Nr. 19, Gewerbepark Weißig, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

**Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Klotzcher Straße/Lessingstraße in Langebrück**  
**V0102/09**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau stimmt der Vorplanung zur „Verkehrsbaumaßnahme Knotenpunkt Klotzcher Straße/Lessingstraße in Langebrück“ gemäß Lageplan vom September 2008 (Anlage 2) zu.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau nimmt zur Kenntnis, dass die Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planverfahren gesichert werden kann.

3. Maßgebliche Änderungen im weiteren Planungsverlauf werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau erneut zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. Das Bauvorhaben soll nach Maßgabe des Finanzplanes mittelfristig umgesetzt werden.

**Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bauungsplanes**  
**V0658/10**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, nach § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 12 BauGB für das Gebiet Straßburger Platz in Dresden-Altstadt II einen vorhabenbezogenen Bauungsplan nach § 12 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung: Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 695, Dresden-Altstadt II, Nahversorgungszentrum Straßburger Platz.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bauungsplanes entsprechend der Anlagen 1 und 2.

**Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße – Sconto Möbelmarkt, hier: 1. Aufstellungsbeschluss vorhabenbezogener Bauungsplan, 2. Grenzen des vorhabenbezogenen Bauungsplanes, 3. Verzicht auf frühzeitige Beteiligung**  
**V0737/10**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hebt die Vorlage laut § 11 Abs. 1a der Hauptsatzung in den Stadtrat.

**Bebauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinschachwitz Nr. 1, Kleinschachwitzer Ufer, hier: 1. Billigung der Abwägung, 2. Grenze des Bauungsplanes, 3. Billigung des Entwurfes zum Bauungsplan, 4. Billigung der Begründung zum Bauungsplan-Entwurf, 5. Öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bauungsplan**  
**V0739/10**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB, den Geltungsbereich des

Bauungsplanes Nr. 252, Dresden-Kleinschachwitz Nr. 1, Kleinschachwitzer Ufer entsprechend Anlage 1 zu ändern.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum Bauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinschachwitz Nr. 1, Kleinschachwitzer Ufer in der Fassung vom 10. August 2010.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Bauungsplan-Entwurf in der Fassung vom 10. August 2010.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Bauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinschachwitz Nr. 1, Kleinschachwitzer Ufer, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau lehnt den Bauungsplan Nr. 252, Dresden-Kleinschachwitz Nr. 1, Kleinschachwitzer Ufer ab.

**Vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, hier: 1. Beschluss zur Änderung der Grenzen des Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bauungsplanes, 2. Billigung des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bauungsplan, 3. Billigung der Begründung zum Vorhabenbezogenen Bauungsplan, 4. Durchführung des Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des Vorhabenbezogenen Bauungsplanes**  
**V0740/10**

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Änderung der Grenzen des Geltungsbereichs des Vorhabenbezogenen Bauungsplanes wie aus der Anlage 1 ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Zwinglistraße/Rothermundtstraße,

in der Fassung vom 23. August 2010 (Anlage 4) sowie den Grünstaltungs- und Vorhabenplan (Anlage 6) und den Erschließungsplan (Anlage 7).

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bauungsplanes Nr. 691, Dresden-Gruna, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, in der Fassung vom 23. August 2010 (Anlage 5).

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bauungsplan Nr. 691, Dresden-Gruna, Zwinglistraße/Rothermundtstraße, in der Fassung vom 23. August 2010 nach § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2 i. v. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen beziehungsweise nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange durchzuführen.

5. Die Landeshauptstadt Dresden erarbeitet auf Basis des Zentrenkonzeptes der Landeshauptstadt (wohnnahes Zentrum Gruna) zusammen mit dem Vorhabenträger ein Konzept für die durchgehende störungsfreie Nutzung (Querung) der Fußgängerzone Bielatalweg/Rothermundtstraße.

6. Die Landeshauptstadt wird beauftragt die Auswirkung des Vorhabenbezogenen Bauungsplanes auf den Knoten Zwinglistraße, Bodenbacher Straße, Rothermundtstraße, zu untersuchen.

**Prioritätenliste zum Bau fehlender und zur Sanierung stark instandsetzungsbedürftiger Fußwege**  
**A0195/10**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. eine Fortschreibung des Konzeptes aus dem Jahr 2002 zum Bau fehlender und zur Sanierung von stark instandsetzungsbedürftigen Fußwegen zu erarbeiten, einschließlich einer ersten Kosten-schätzung für jedes Projekt.

2. sicherzustellen, dass alle Ortsbeiräte und Ortschaftsräte der Landeshauptstadt bei der Fortschreibung des Konzeptes für ihren Bereich in geeigneter Art und Weise mit eingebunden werden.

3. die Fortschreibung des Konzeptes dem Stadtrat bis zum 28. Februar 2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.



## Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren Sitzungen ein. Die nächsten Termine:

### Neustadt

Der Ortsbeirat Neustadt trifft sich zu seiner nächsten Sitzung am Dienstag, 9. November, 17.30 Uhr, im Kulturhaus Scheune, Alaunstraße 36–40. Die Mitglieder informieren sich über das Jubiläum „60 Jahre Scheune“. Das Schulverwaltungsamt gibt Auskunft über die Zahl der Schulanmeldungen in Neustadt und die Entwicklung der Kapazitäten der Grund- und Mittelschulen im Schuljahr 2011/12. Es geht um das Konzept zum Kleingartenpark Hansastraße. Außerdem wird über die Beteiligung der Stadt an

einem EU-Projekt und über eine Imagekampagne für Ordnung und Sauberkeit in der Äußeren Neustadt informiert.

### Loschwitz

Am Mittwoch, 10. November, tagt der Ortsbeirat Loschwitz im Ortsamt, Grundstraße 3, Beratungsraum in der 2. Etage. Es geht um die Verlagerung der Außenstelle „Pestalozzi“, Luboldtstraße 15, des Förderzentrums „A. S. Makarenko“. Der neue Leiter des Polizeireviers Nord wird vorgestellt. Außerdem gibt es Informationen zum Bauvorhaben auf dem Reißweg 11.

### Leuben

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben findet am Mittwoch, 10. November, 19 Uhr, im Bürgeraal des Ortsamtes, Hertzstraße

23, statt. Auf der Tagesordnung steht der Bebauungsplan zum interkommunalen Gewerbegebiet Dresden/Heidenau, Bereich Dresden. Außerdem geht es um die Straßenunterhaltung sowie um das Bauvorhaben Donaths Neue Welt an der Österreicher Straße 26.

### Altstadt

Der Ortsbeirat Altstadt tagt am Donnerstag, 11. November, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Beratungsraum 1 in der 1. Etage, Raum 13. Es geht um die Barrierefreiheit auf dem Dresdner Striezelmarkt. Die Dresden Marketing GmbH informiert über die Ergebnisse der Markenanalyse Dresden. Außerdem wird der Kindertreff „Jojo“ des Kinderschutzbundes vorgestellt.

## Beschluss des Betriebsausschusses

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder hat am 19. Oktober 2010 folgenden Beschluss gefasst: **Abschluss des Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Sportstätten- und Bäderbetrieb) und dem Fußballverein Blau-Weiß Zschachwitz e. V. zur Überlassung der Sportanlage Pirnaer Landstraße 267**

### V0652/10

Der Betriebsausschuss für Sportstätten und Bäder stimmt dem Abschluss des als Anlage beigelegten Mietvertrages zwischen der Landeshauptstadt Dresden (Sportstätten- und Bäderbetrieb) und dem Fußballverein Blau-Weiß Zschachwitz e. V. zur Überlassung der Sportanlage Pirnaer Landstraße 267 mit einer Laufzeit von 25 Jahren zu.

## Beschluss des Sozialausschusses

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen hat am 14. Oktober 2010 folgenden Beschluss gefasst:

### Verbraucherinformation verbessern

### A0220/10

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Wohnen lehnt den Antrag ab.

## Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss hat am 14. Oktober 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

### Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens im Jahr 2010 an Träger der freien Jugendhilfe von Kindertageseinrichtungen

### V0542/10

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Vergabe investiver Zuschüsse für bewegliche Sachen des Anlagevermögens und für bauliche Maßnahmen für das Jahr 2010 in Höhe von 420 679 Euro gemäß der Anlage.

2. Alle darüber hinaus beantragten Mittel in Höhe von 786 161,27 Euro werden abgelehnt.

### Auflösung kommunaler Streetworkbüros in Dresden

### A0094/09

Der Ausschuss möge beschließen:

a) Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Notwendigkeit des Leistungsfeldes „Aufsuchende Soziale Arbeit (Mobile Jugendarbeit/Streetwork)“ in freier und kommunaler Trägerschaft im Umfang der beschlossenen fachlichen Standards entsprechend des gültigen Jugendhilfeplans (S. 78 ff., Jugendhilfeplan 2001).

b) Der Jugendhilfeausschuss fordert die Oberbürgermeisterin auf, im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanung für ausreichende Mittel und Stellen

in diesem Bereich zu sorgen und die Sicherung der aufsuchenden sozialen Arbeit als eigenständiges Leistungsfeld der Kinder- und Jugendarbeit zu garantieren.

c) Die derzeitigen beplanten neun Personalstellen in der Trägerschaft der Stadtverwaltung Dresden im Leistungsfeld „Aufsuchende Soziale Arbeit (Mobile Jugendarbeit/Streetwork)“ werden nicht durch das Jugendamt Dresden aufgelöst und nicht durch Umbesetzung in andere Bereiche des Jugendamtes konsolidiert. Sie sind bis zum 31. Oktober 2010 im vollen Umfang in das Leistungsfeld „Aufsuchende Soziale Arbeit (Mobile Jugendarbeit/Streetwork)“ zurückzuführen.

## Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 8. November 2010, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13, Dr.-Külz-Ring 19.

### Tagesordnung:

■ bundesweiter Modellversuch „Innovative Öffentliche Fahrradverleihsysteme“, Errichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems in Dresden

■ weitere Umsetzung des Konjunkturprogramms II (KP II) und Vollzug der VwV KommInfra 2009 hinsichtlich Veranschlagung und Übertragung der Ausgaben, Ein-

nahmen und Eigenmittel nach Abschluss der 4. Bewilligungsrunde und Vorliegen der Änderungsbescheide für beantragte Mehrkosten von bereits bewilligten KP-II-Maßnahmen in der Landeshauptstadt Dresden

■ überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2 695 750 Euro für die zu zahlende Sozialumlage an den Kommunalen Sozialverband Sachsen im Jahr 2010

■ Bereitstellung zusätzlicher Mittel für die Beseitigung von Winterschäden an Verkehrsanlagen im Jahr 2010

■ Veränderungen im Vermögenshaushalt 2010 des Straßen- und Tiefbauamtes

■ überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 3 047 450 Euro für zu gewährende Pflichtleistungen der Sozialhilfe nach SGB XII im Jahr 2010

■ Veränderung von Einnahmen und Umverteilung von Ausgaben sowie Verpflichtungsermächtigungen des Vermögenshaushaltes des Schulverwaltungsamtes  
Weitere Tagesordnungspunkte werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

**SYSTEM SERVICE MEISSEN KG**  
Ihr Partner für Kommunikation und Technik

**Sind Ihre Daten vor Fremdzugriffen geschützt?**

**Wir machen Ihre Daten sicher!**

Heiliger Grund 15  
01662 Meißen

Telefon: (03521) 458563  
Telefax: (03521) 452398  
E-Mail: ssm@meissen.net

Linux-Server · Linux-Clients  
Thin-Client-Lösungen  
Groupware und VPN-Lösungen

## Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat am 11. Oktober 2010 folgenden Beschluss gefasst:

### A0201/10

Die Bildung eines Lenkungskreises „Innovatives, nachhaltiges und ganzheitliches Energie- und Mobilitätskonzept für Dresden“ wird abgelehnt.

## Allgemeinverfügung

**Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden**

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbeanlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer und/oder Verursacher bis zum **8. November 2010, 10 Uhr** zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen

bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen.

Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet.

Die Allgemeinverfügung gilt am 5. November 2010 als bekannt

gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 135, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:  
Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Reinhard Koettnitz  
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

SDV · 44/10 · Verlagsveröffentlichung

**Tanz, Musik und Spaß im Kino in der Fabrik**

Der elfjährige Li Cunxin lebt in einem kleinen Dorf in der chinesischen Provinz. Er hat das Talent und die körperlichen Voraussetzungen, ein großer Tänzer zu werden. Deshalb muss er seine Familie verlassen und wird an die Kunstakademie nach Peking geschickt. Der Anfang ist zwar schwer, doch bald ist Li einer der besten Tänzer Chinas. 1981 fliegt Li im Rahmen eines sino-amerikanischen Kulturaustausches ins weit entfernte Houston um an der dortigen Ballettakademie unter der Anleitung eines berühmten Choreografen zu arbeiten.



Zunächst verunsichert ihn die Lebensweise der Amerikaner. Doch er lebt sich schnell ein, macht sich einen Namen als Tänzer, verliebt sich in die junge Ballerina

Elisabeth und heiratet sie schließlich, um seine Rückkehr nach China zu verhindern.

Bruce Beresford (Miss Daisy und ihr Chauffeur) ist mit seiner Verfilmung der Memoiren von Li Cunxin, **MAOS LETZTER TÄNZER**, nicht nur das packende Porträt des weltbekannten Tänzers, sondern auch ein emotionales Meisterwerk über Chancen, Freiheit, die erste Liebe und die Kraft des Tanzes gelungen.

Von gleicher Leidenschaft sind die musikalischen Leistungen der Musiker des Films KINSHASA SYMPHONY getragen. Mitten in der vom Bürgerkrieg gezeichneten Millionenmetropole Kongos proben allabendlich nach schwerer Tagesarbeit die Mitglieder des einzigen Sinfonieorchesters Zentralafrikas Beethoven, Händel und Orff. Ein mitreißender Dokumentarfilm über die universelle Kraft der Musik.

Am Dienstag, den 9.11. gibt es 20.30 Uhr wieder STUMMFILM mit Musik. Andreas Krug begleitet Buster Keaton, den Mann, der niemals lachte, aber alle anderen zum Lachen brachte, am Piano.

Suchen Sie Rat?

[www.dresden.de/stadtverwaltung](http://www.dresden.de/stadtverwaltung)

**"Wir bringen DRESDEN ins Fernsehen!"**

Ihre Franziska Wöllner  
Moderatorin

DRESDEN FERNSEHEN  
...näher dran!

**Drehscheibe Dresden - Montag bis Freitag stündlich ab 18 Uhr.**

**Sie interessieren sich für Werbung bei DRESDEN FERNSEHEN? Wir beraten Sie gern.**

Fernsehen in Dresden GmbH, Schandauer Straße 64, 01277 Dresden  
Telefon: 0351 / 315 40 70 Fax: 0351 / 315 40 799 Mail: [fernsehen@dresden-fernsehen.de](mailto:fernsehen@dresden-fernsehen.de)

## Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Brand- und Katastrophenschutzamt** im Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit schreibt folgende Stelle aus:

### Sachbearbeiter/-in Systemadministration Datenbanken Chiffre: 37101101

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Administration von Datenbanken des Einsatzleitsystems und weiterer Systeme der Regionalleitstelle (ILS),
- Benutzer-, Rollen- und Rechteverwaltung für die Anwendungen der Leitstelle
- Sicherung, Wiederherstellung und Monitoring von Datenbanken inklusive Patchmanagement
- Erstellung von Abfrageprozeduren für Anwendungen und Bereitstellung der Daten/Datenabfragen in Client-Anwendungen oder als webbasierte Lösungen
- Prüfung der Datenmodelle und Strukturen beigestellter Daten und Erstellung von Import/Exportfunktionen
- Beseitigung von Störungen und Ausfällen der informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung der ILS

■ Mitwirkung bei Schulungen und Fortbildungen für die Einsatzdisponenten der ILS

■ Teilnahme an einem Schicht- bzw. Bereitschaftssystem zur Sicherung der technischen Verfügbarkeit der ILS

■ Mitarbeit in der Technischen Einsatzleitung des Brand- und Katastrophenschutzamtes bei Großschadenslagen.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom bzw. Bachelor (FH), eine abgeschlossene Ausbildung möglichst als Fachinformatiker und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden gründliche Kenntnisse über vernetzte EDV-Systeme sowie spezieller Betriebs- und Anwendersoftware, tiefgreifende Kenntnisse über analoge und digitale Übertragungsverfahren, umfassende Kenntnisse fachspezifischer Vorschriften (wie DIN/VDE, BOS-Richtlinien), Kenntnisse zu Strukturen und Organisation der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes, Bereitschaft zur Dienstdurchführung außerhalb der regulären Arbeitszeit, bei Bedarf Schichtdienst bzw. Rufbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 10 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 18. November 2010**

### Sachbearbeiter/-in Systemadministration Geodatenmanagement Chiffre: 37101102

Das Aufgabengebiet umfasst:

■ Mitwirkung an Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung der einheitlichen Geodaten-Infrastruktur der BOS-Leitstellen in Sachsen

■ eigenverantwortliche Verwaltung der Geodatenbank und Geodatenportale der integrierten Leitstelle (ILS)

■ Erarbeitung, Modifizierung und Pflege von Verfahren und Routinen zur Integration der Geodaten-Leitstelle in die zentrale Geodatenbasis und ihre Bereitstellung in Internet- und Intranet-Geoportalen

■ Überwachung, Kontrolle und Datensicherung, Sicherstellung hoher Qualitätsanforderungen an die Datenstrukturen

■ verantwortliche Zusammenarbeit mit Vermessungsämtern, Versorgungsunternehmen und GIS-Koordinatoren der Landkreise

■ Entwicklung, Optimierung und Betreuung von Schnittstellen zu weiteren Geoinformationssystem-Anwendungen (DISMA, ArcGIS, CARDO)

■ Erstellung, Plausibilitätsprüfungen und Korrektur von Geodaten der ILS

■ Beseitigung von Störungen und Ausfällen der Informations- und kommunikationstechnischen Ausstattung der ILS

■ Mitwirkung bei Schulungen und Fortbildungen für die Einsatzdisponenten der ILS

■ Teilnahme an einem Schicht- bzw. Bereitschaftssystem zur Sicherung der technischen Verfügbarkeit der ILS.

Voraussetzungen sind ein Abschluss mit Diplom bzw. Bachelor (FH), ein abgeschlossenes Studium/Ausbildung möglichst als Vermessungsingenieur/-in bzw. Vermessungstechniker/-in und der Führerschein Klasse B.

Erwartet werden gründliche Kenntnisse über vernetzte EDV-Systeme sowie spezieller Betriebs- und Anwendersoftware, tiefgreifende Kenntnisse über analoge und digitale Übertragungsverfahren, umfassende Kenntnisse fachspezifischer Vorschriften (wie DIN/VDE, BOS-Richtlinien), Kenntnisse zu Strukturen und Organisation von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz, Bereitschaft zur Dienstdurchführung außerhalb der regulären Arbeitszeit, bei Bedarf Schichtdienst bzw. Rufbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Flexibilität.

Die Stelle ist nach TVöD mit Entgeltgruppe E 11 bewertet. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

**Bewerbungsfrist: 18. November 2010**

**Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.**

## Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in Trachau

Der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel kündigt einen durchzuführenden Grenztermin öffentlich an.

Grenzen der Flurstücke (genaue Aufzählung unter Treffpunkt) der Gemeinde Dresden, betreffend die Gemarkung Trachau, sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140), bestimmt werden.

Die Grenzbestimmung ist ein

Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Flurstückseigentümer, Erbbauberechtigte sowie Nutzungsberechtigte sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Gesetzes über



das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück 63/7.

Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen bzw. Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet am Montag, **22. November 2010** statt.

Folgender Treffpunkt wird vereinbart: Treffpunkt: Guts-Muths-Straße 15, 10 Uhr, betreffend Gemarkung Trachau, Flurstücke 62/2, 63/7, 66b, 66g, 66h, 66i.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene Vollmacht vorlegen.

Auch zur Vertretung eines Miteigentümers (auch Ehegatten) ist eine Vollmacht erforderlich.

Ich weise Sie vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Meißen, 22. Oktober 2010

**gez. Dipl.-Ing. (FH) Heiner Hänsel  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur**

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum

Beschleunigtes Verfahren, frühzeitige Beteiligung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 3. Februar 2010 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss V0303/09 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, beschlossen. Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Erweiterungsflächen für das vorhandene Fraunhofer Institutszentrum Dresden, Winterbergstraße 28
- Realisierung einer kleinteiligen, modularen Bauungsstruktur
- verkehrliche Erschließung des Forschungscampus über die Winterbergstraße und die Bodenbacher Straße
- Erhalt und Stärkung des vor-

handenen Grüngürtels entlang der Plangebietsgrenze.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan dient der Wiedernutzbarmachung von nicht in Nutzung befindlichen Flächen als auch einer Maßnahme der Innenentwicklung und Nachverdichtung.

Im vorhabenbezogenen Bebauungsplan soll eine zulässige Grundfläche von insgesamt ca. 7000 m<sup>2</sup> festgesetzt werden. Der Schwellenwert der zulässigen Grundfläche i. S. des § 19 Absatz 2 Baunutzungsverordnung von insgesamt 20 000 m<sup>2</sup> (§ 13 a Absatz 1 Satz 2 Nr. 1 BauGB) wird nicht erreicht.

Durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan wird auch nicht die Zulässigkeit von Vorhaben begründet, die eine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über

die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen. Für eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter bestehen durch das Vorhaben keine Anhaltspunkte. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan kann demzufolge im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne der Angabe, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind (§ 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB) und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 Absatz 4 BauGB aufgestellt werden. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Die Öffentlichkeit wurde nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über das Vorhaben sowie über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung am 25. Mai 2009 im Fraunhofer Institutszentrum Dresden, zentraler Vortragssaal, Winterbergstraße 28 in 01277 Dresden, bereits unterrichtet. Im Dresdner Amtsblatt Nr. 20/2009 vom 14. Mai 2009 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung.

Die Planung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 665, Dresden-Gruna, Fraunhofer-Institutszentrum, liegt darüber hinaus mit Begründung vom

**15. November bis einschließlich 16. Dezember 2010** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal, Raum 13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr  
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr  
Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen Beteiligung besteht allgemein die Möglichkeit, Einsicht in die Planunterlagen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im World Trade Center (WTC), Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4313 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes unberücksichtigt.

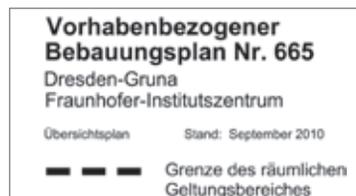
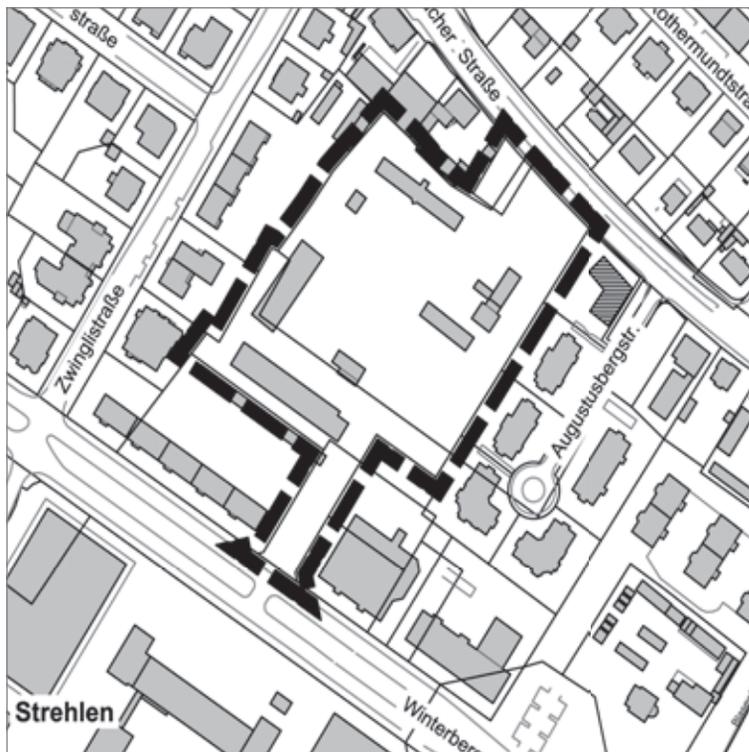
Dresden, 29. Oktober 2010

**gez. Helma Orosz**  
Oberbürgermeisterin

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 665 im Ortsamt Blasewitz, 1. Obergeschoss, Zimmer 021, Naumannstraße 5, 01309 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter [www.dresden.de](http://www.dresden.de) offenlagen einsehbar.



über 1000 Immobilien aus

**Insolvenzen**  
und Bankenverwertung

[www.impro.de](http://www.impro.de)

MAG. RER. PUBL. **MICHAEL GAUGELE** RECHTSANWALT – MEDIATOR

- öffentliches und privates Bau-, Grundstücks- und Immobilienrecht
- Miet-, Pacht- und Nachbarrecht
- auch Mediation: Streitschlichtung

01324 Dresden  
Küntzelmannstraße 11

Telefon  
0351 8020301

[www.advokonkret.de](http://www.advokonkret.de)  
[ra-gaugele@web.de](mailto:ra-gaugele@web.de)

Suchen Sie Spannung?



[www.dresden.de/kultur](http://www.dresden.de/kultur)

Amtliche Bekanntmachung

## Bodensonderungsverfahren „Spiegelweg, Teil 2“, Gemarkung Eschdorf

Offenlage des Entwurfes des Sonderungsplanes gemäß § 8 Abs. 4 Bodensonderungsgesetz (BoSoG)

In dem nachstehend bezeichneten Gebiet wird gemäß § 11 Abs. 1 Verkehrsflächenbereinigungsgesetz (VerkFlBerG) vom 26. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2716) ein Verfahren nach dem Gesetz über die Bodensonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) durchgeführt.

Der Sonderungsplan dient der Regelung der Grundstücksverhältnisse von nach den Vorschriften des VerkFlBerG als öffentliche Verkehrsflächen ausgebauten und genutzten privaten Grundstücken.

Der Geltungsbereich des Entwurfes des Sonderungsplanes umfasst

folgende Flurstücke: Gemarkung Eschdorf, Flurstücke Nrn.: 595/2 und 607.

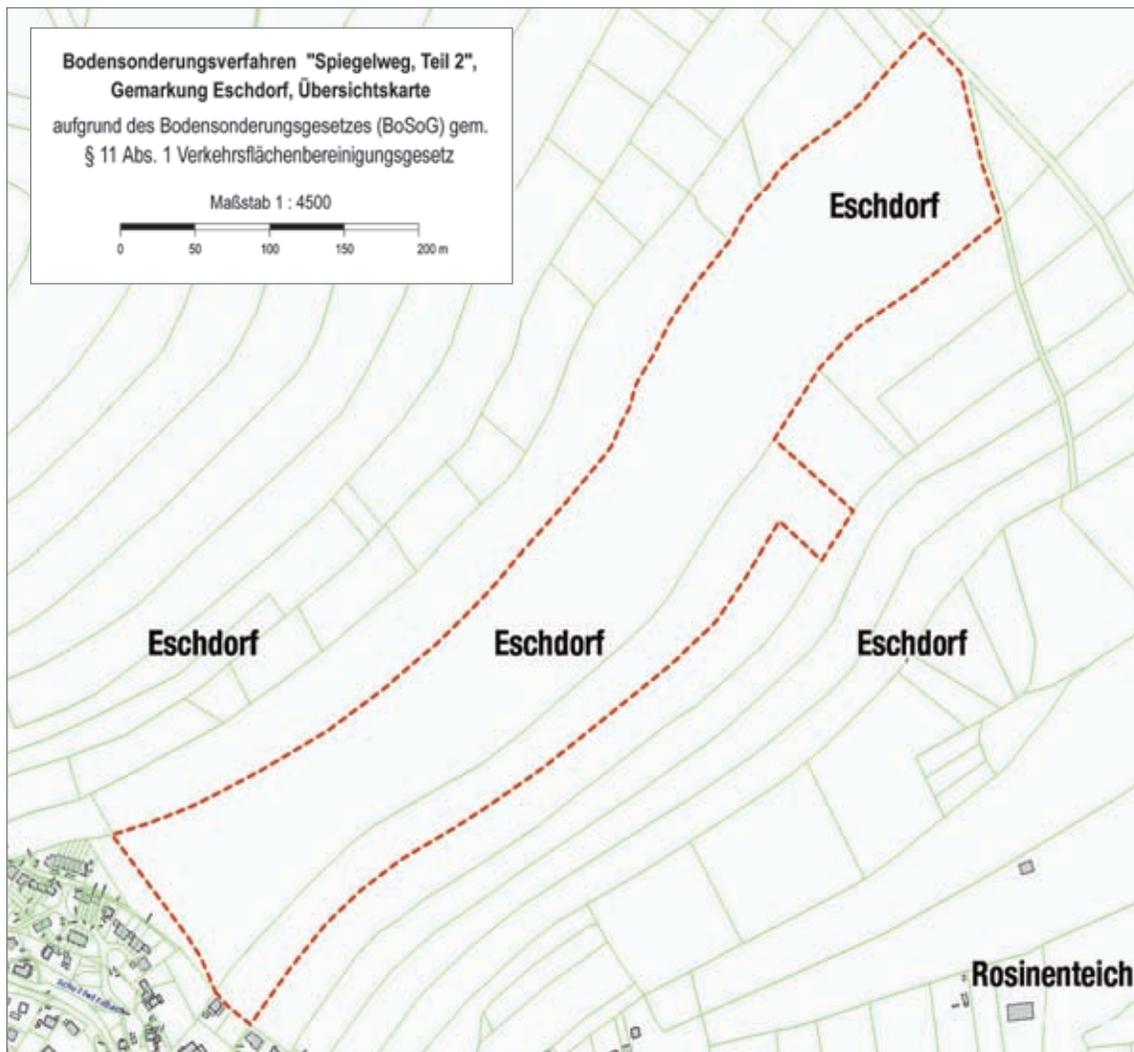
Die Lage des Sonderungsgebietes ist auf der, dieser Bekanntmachung beigegebenen Übersichtskarte ersichtlich. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung in der Flurkarte Maßstab 1:1000.

Der Entwurf des Sonderungsplanes sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom **22. November 2010 bis einschließlich 22. Dezember 2010** bei der Sonderungsbehörde der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, Ammonstraße 74 (World Trade Center), Zimmer 3828, während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder beschränkten dinglichen Rechten an den Grundstücken können den Entwurf des Sonderungsplanes sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Festlegungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen innerhalb der Offenlegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Dresden, 21. Oktober 2010

**gez. Helmut Krüger**  
Leiter des Städtischen  
Vermessungsamtes



Impressum



**Dresdner Amtsblatt**  
Mitteilungsblatt der  
Landeshauptstadt Dresden  
www.dresdner-amtsblatt.de

**Herausgeberin**

Landeshauptstadt Dresden  
Die Oberbürgermeisterin  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Dr.-Külz-Ring 19  
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 24 35/26 81  
Telefax (03 51) 4 88 22 38  
E-Mail presse@dresden.de  
www.dresden.de

**Redaktion/Satz**

Kai Schulz (verantwortlich)  
Heike Großmann (stellvertretend)  
Sylvia Siebert, Marion Mohaupt,  
Andreas Tampe

**Verlag, Anzeigen,**

**Verlagsbeilagen**

Sächsisches Druck- und  
Verlagshaus AG  
Geschäftsbereich Lokale Medien  
Geschäftsbereichsleiterin:  
Radostina Velitchkova  
Tharandter Straße 23 – 33  
01159 Dresden  
Telefon (03 51) 45 68 01 11  
Telefax (03 51) 45 68 01 13  
E-Mail heike.wunsch@sdv.de

**Abonnements**

Sächsisches Druck- und  
Verlagshaus AG  
Tharandter Straße 23 – 27  
01159 Dresden  
Daniela Hantschack,  
Telefon (03 51) 4 20 31 83  
Telefax (03 51) 4 20 31 86  
E-Mail daniela.hantschack@sdv.de

**Druck**

Torgau Druck  
Sächsische Lokalpresse GmbH

**Vertrieb**

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und  
Werbeagentur P. Hatzirakleos

**Bezugsbedingungen**

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



**Sonderpreis für alle Leser des Dresdner Amtsblattes!**  
Gegen Vorlage dieser Anzeige bezahlen Sie pro Person nur 10 statt 15 EUR. Sie erhalten zwei ermäßigte Karten beim Kauf ohne vorherige Reservierung. Der Sonderpreis gilt für die Vorstellungen des Programms „Die Schlapphüte“ vom 10. bis 12. November.



Wettiner Platz 10 (Eingang  
Jahnstraße) • 01067 Dresden  
Karten & Infos (03 51) 4 90 40 09  
[www.kabarett-breschke-schuch.de](http://www.kabarett-breschke-schuch.de)

DRESDNER  
KABARETT

BRESCHKE  
& SCHUCH

**jazztage**  
DRESDEN  
PRÄSENTIEREN

# SWING BAND BALL

TANZEN • GENIESSEN  
LAUSCHEN • FLANIEREN  
4 BÜHNEN • 7 BANDS

20 UHR BALLSAAL  
HOTEL KÖNIGSHOF  
**5. NOV. 2010**

DENNIS ROWLAND  
& EAST-WEST EUROPEAN JAZZ ORCHESTRA  
SWINGIN' FIREBALLS  
JOSCHO STEPHAN TRIO  
JÖRG SEIDELS ORGANIC  
BIG BAND KLANGFARBEN

TICKETS: 0351/ 8 62 73 90  
UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN  
[WWW.JAZZTAGE-DRESDEN.DE](http://WWW.JAZZTAGE-DRESDEN.DE)

DRESDEN  
KOMPAKT 2010  
**TIPP DES  
TAGES**  
[WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE](http://WWW.DRESDEN-KOMPAKT.DE)

Aktuelle  
Veranstaltungstipps  
und Expertenhinweise  
aus sechs  
Themenbereichen

**SDV**  
Die Medien AG.